

Gesäßvergrößerung FAQ

Häufige Fragen

In unserer Sprechstunde stellen wir fest, dass viele Patientinnen und Patienten vor einer Gesäßvergrößerung ähnliche Fragen beschäftigen. Daher haben wir die häufigsten Punkte, die im Rahmen eines ausführlichen Beratungsgesprächs zur Sprache kommen, zu Ihrer Information zusammengestellt.

1 Wann kann dem Patienten eine Gesäßvergrößerung empfohlen werden?

Gesunden Patientinnen, die unter einem kleinen, flachen Gesäß leiden und den nachvollziehbaren Wunsch nach einer ästhetischen Verbesserung haben, kann eine Gesäßvergrößerung aus plastisch chirurgischer Sicht empfohlen werden.

2 Warum empfehlen wir die Durchführung einer Gesäßvergrößerung mittels Eigenfettunterspritzung anstatt mit Silikonimplantaten?

Die Gesäßvergrößerung mittels Silikonimplantaten ist eine Methode die in vielen Ländern wie Brasilien und USA als Verfahren der Wahl verwendet wird. Jedoch werden oft nach diesem Eingriff lästige Komplikationen, wie beispielsweise Flüssigkeitsansammlungen, Verrutschen des Implantates, Fremdkörpergefühl und Schmerzen, beobachtet. Aufgrund dessen wird in unserer Klinik die Verwendung von Eigengewebe im Sinne einer Eigenfettunterspritzung zur Vergrößerung des Gesäßes bevorzugt. Hierbei wird Fett an einer Körperstelle, beispielsweise am Bauch oder an den Oberschenkeln, abgesaugt und anschließend durch kleine Hautstiche in den Gesäßmuskel eingespritzt.

3 Ist das Ergebnis von Dauer? Muss der Eingriff bei Bedarf wiederholt werden?

Das eingebrachte Fettgewebe befindet sich in einem sehr gut durchbluteten Organ (Muskelgewebe), daher ist dessen Abbaurate deutlich geringer. Erfahrungsgemäß verbleiben ca. 60-70% des verpflanzten Fettgewebes für immer im Gesäß. Jedoch ist in Ausnahmefällen ein zweiter Eingriff erforderlich, um den erwünschten Effekt zu erreichen. Dies ist aber in der Regel selten.

4 Entstehen Narben bei dieser Operation?

Da wo das Fettgewebe entnommen und eingebracht wird entstehen mehrere kleine stichförmige Narben (ca. 5mm lang). Die Narben befinden sich in der Regel in der Bikinizone und sind daher nicht sichtbar. Mit der Zeit ist mit einer deutlichen Besserung der Narbenqualität zu rechnen.

5 Wie lange dauert es, bis sich das endgültige Ergebnis einstellt?

Nach etwa einem halben Jahr hat sich das endgültige Ergebnis eingestellt.

6 Ab wann bin ich wieder körperlich belastbar und kann wieder Sport treiben?

Die postoperativen Schmerzen nach einer Gesäßvergrößerung sind mit den üblichen Schmerzmitteln gut zu behandeln. Jedoch ist das Sitzen und Liegen auf dem Rücken in den ersten 10 Tagen schmerzbedingt deutlich eingeschränkt. In den ersten drei Wochen empfehlen wir regelmäßige leichte Bewegung, wie etwa Spaziergänge. Körperliche Betätigung, zum Beispiel Joggen oder Schwimmen, kann nach ca. nach 4 Wochen, wieder aufgenommen werden. Wieder arbeitsfähig sind Sie für leichte berufliche Tätigkeiten nach ca. 2-3 Wochen, für schwerere körperliche Arbeit nach etwa 4 Wochen.

7 Werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen?

Da es sich um ein kosmetisches Problem handelt, werden die Behandlungskosten von der Krankenkasse nicht übernommen.
